Hansestadt Wipperfürth **M/2018/248**
Der Bürgermeister **TOP 1.9.1**

I - Jugendamt / Jugendzentrum

33. Sachstandsbericht "JuWi" (Jugendzentrum Wipperfürth)

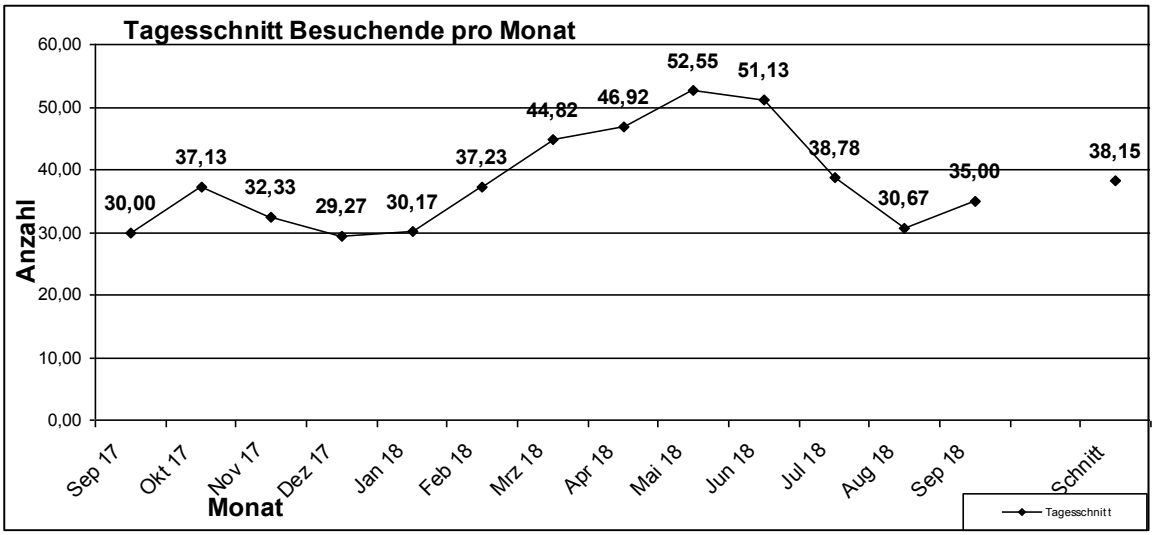
Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Jugendhilfeausschuss	Ö	08.11.2018	Kenntnisnahme

33. Sachstandsbericht „JuWi“ (Jugendzentrum Wipperfürth) Stand: 30.09.18

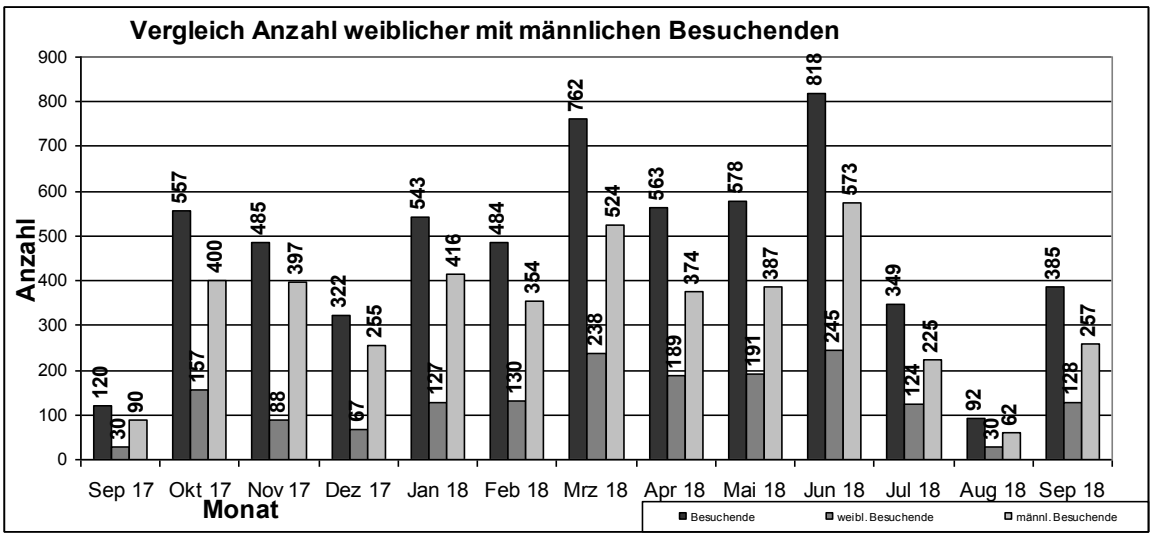
Öffnungszeiten: dienstags bis freitags 15 bis 21 Uhr

In der Zeit vom **23. September 2017** bis zum **30. September 2018** wurden insgesamt **6058** Besuchende an **155** Öffnungstagen mit **929** geöffneten Stunden gezählt. Die Zahlen pendelten zwischen **92** im August 2018 und **818** im Juni 2018 (vergleiche Grafik 2), wobei zu berücksichtigen ist, dass gerade in der Ferienzeit weniger Öffnungstage zu verzeichnen sind.

Der Durchschnitt pro Tag bewegte sich zwischen **29,27** Besuchende/Tag im Dezember 2017 und **52,55** Besuchende/Tag im Mai 2018. Der Gesamtdurchschnitt des Berichtszeitraumes liegt mit **38,15** Besuchende/Tag auf einem ähnlichen Niveau wie im letzten Berichtszeitraum (37,46 Besuchende/Tag). Auch in diesem Zeitraum ist die jahreszeitliche Schwankung erkennbar, wobei ein Tief im Winter hinzugekommen ist.

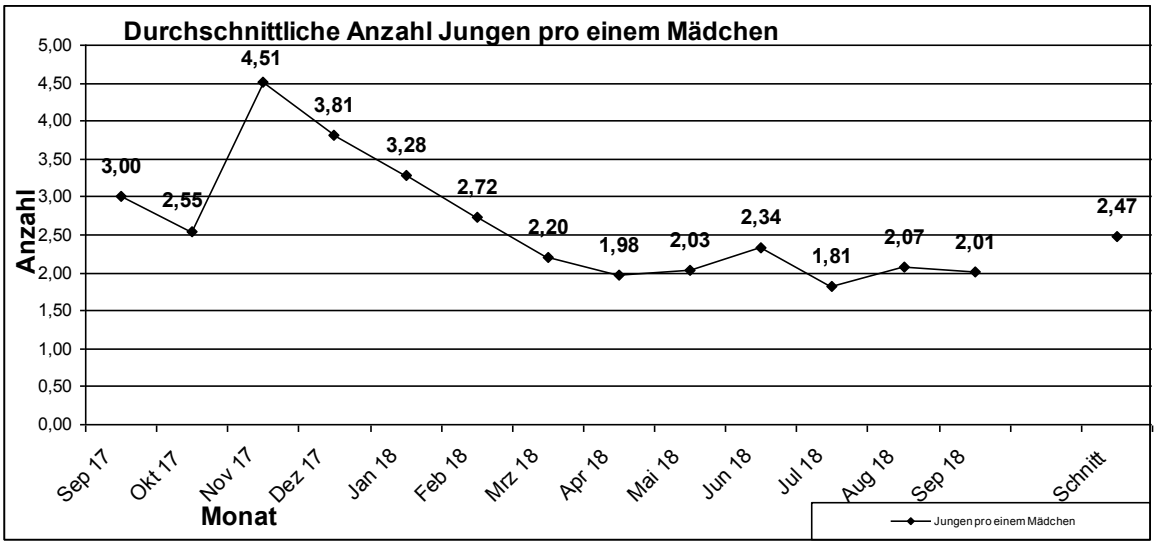


Grafik 1: Entwicklung des Tagesschnittes vom 23. September 2017 bis zum 30. September 2018.



Grafik 2: Vergleich Mädchen – Jungen

Die Verhältniszahlen Mädchen zu Jungen verbesserten sich nur leicht im Vergleich zum Vorbericht und liegen statistisch bei **2,47** Jungen pro einem Mädchen (siehe Grafik 3; Vorbericht: 1 zu 2,79). Auffällig ist hier eine Phase von November 2017 bis Februar 2018, in der der Anteil der Mädchen stark nach unten ging (sichtbar am stark gestiegenen Anteil der Jungen in Grafik 3), um dann wieder stetig zu steigen (bzw. der Anteil der Jungen fällt wieder).



Grafik 3: Monatlicher Durchschnitt des Verhältnisses von Mädchen zu Jungen

Auch in diesem Berichtszeitraum sind im **offenen Treff** die Großspielgeräte wie Kicker, Billard und Tischtennis sehr beliebt. Dies betrifft vor allem den Billardtisch, der von vielen, auch unterschiedlichen Gruppen, gemeinsam genutzt wird. Hier vermischen sich die verschiedenen Peergroups miteinander.

Das Jahr 2018 ist stark von der konzeptionellen Auseinandersetzung zum Thema Inklusion in der offenen Kinder- und Jugendarbeit geprägt. Neben mehreren Workshops unter dem Titel „barrierefreie Homepages“, bei denen es zunächst allgemein um Inklusion, dann aber auch um „leichte Sprache“ und die Einbindung dieser auf einer Website geht, ist dieses Thema stets unter den Mitarbeitenden präsent. Immer wieder werden wir von Menschen mit Unterstützungsbedarf besucht. Diese Bedarfe beziehen

sich aber nicht nur auf körperliche bzw. geistige Beeinträchtigungen, sondern auch auf Sprachprobleme aufgrund von Migration, auf Probleme aufgrund von prekären Lebensverhältnissen usw.

Im Jugendzentrum sind seit jeher alle Kinder und Jugendliche willkommen, solange sie sich an ein Grundmaß von Verhaltensregeln halten. Das Zusammenleben im JuWi muss friedlich, tolerant und akzeptierend sein. Dies vermitteln wir immer wieder in Auseinandersetzungen, aber auch in Gesprächsrunden und Diskussionen z.B. an der Theke. Im Zuge dieses Vorgehens haben sich gerade die jungen Flüchtlinge gut in die verschiedenen Gruppen Jugendlicher integriert. Der Umgang miteinander ist selbstverständlich geworden. Natürlich gibt es immer wieder Konfrontationen, jedoch liegen diese hauptsächlich auf der zwischenmenschlichen Ebene.

Im Rahmen von Inklusion haben wir die vorhandenen Räume und die Ausstattung des Jugendzentrums betrachtet und haben festgestellt, dass diese nur bedingt für Rollstuhlfahrende geeignet sind. Verbesserungsvorschlag: Damit Rollstuhlfahrende das Jugendzentrum erreichen können, bedarf es eines Klingelknopfes neben der Treppe zum Jugendzentrum bzw. am Jugendamtseingang. Über den Eingang zum Jugendamt könnten sie ebenerdig ins JuWi gelangen. Die Betroffenen können sich so bemerkbar machen, wenn die Zugangstür zum Jugendamt ab 16 bzw. 17 Uhr abgeschlossen ist und wir sie nicht bemerken.

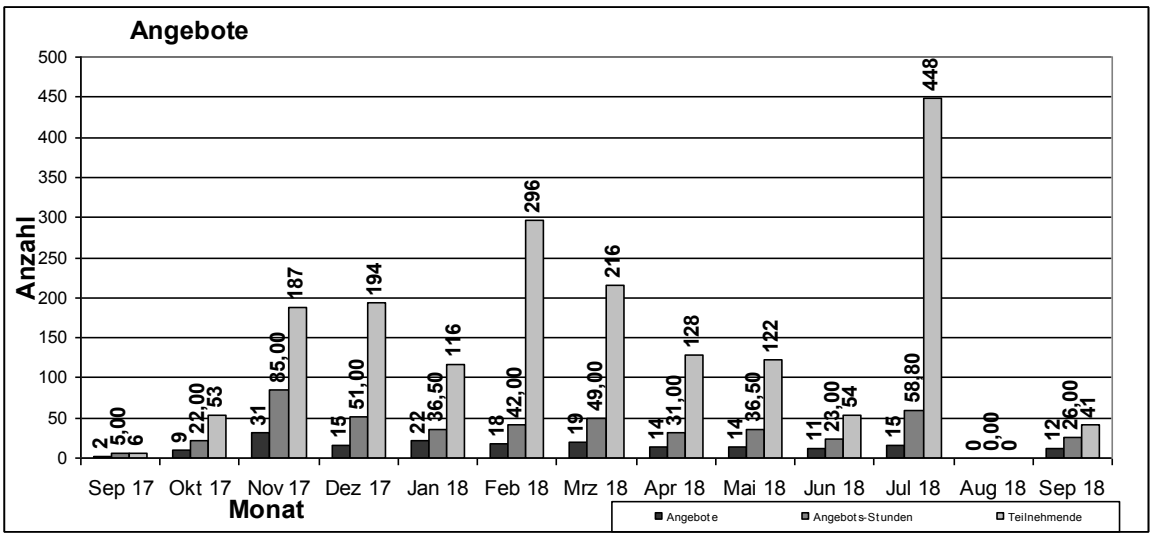
Darüber hinaus ist es im Bistro so sehr beengt, dass eine Rollstuhlfahrerin oder ein Rollstuhlfahrer nicht an den verschiedenen Spielgeräten wie Tischtennisplatte, Billardtisch oder Kicker vorbeikommt. Außerdem gibt es keine Rampe als Zugang zum Podest mit Tisch und Sofaecke. Hierfür ist auch kein Platz zur Nachrüstung vorhanden. Außerdem gibt es keine Behindertentoiletten. Aus diesen Gründen ist es zurzeit sehr schwierig, Inklusion im Jugendzentrum, insbesondere mit rollstuhlfahrenden Jugendlichen, zu leben. Die Umsetzung von Inklusion wird in den nächsten Jahren ein Hauptaugenmerk unserer Arbeit sein.

Über die Öffnungszeiten hinaus haben wir im Berichtszeitraum mit insgesamt **181 Angeboten 1711** Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene erreicht. An dieser Stelle sind zu nennen:

- Im offenen Bereich die **Koch AGs**, in denen mit den Besuchenden für die Jugendlichen günstige Mahlzeiten hergestellt und angeboten werden. Auch in diesem Jahr bekommen wir jeden ersten Dienstag im Monat eine Fleischspende von der Firma Weidener Fleischwarengesellschaft und Obst und Gemüse vom Händler Höfer. Die Jugendlichen nehmen diese Möglichkeit dankbar und gerne an.
- Mitverantwortung am **Zirkusprojekt** der Jugendpflege. Wir betreuen in den Wintermonaten (zwischen Herbst- und Osterferien) mittwochs in der Alten Drahtzieherei ein Zirkusprojekt, angeleitet vom „Springfloh“ aus Lindlar, bei dem Grundschulkinder Zirkusnummern einüben.
- Donnerstags bauen wir die **Playstation** an der großen Leinwand auf und es wird gegeneinander Fußball gespielt (Fifa 18), Autorennen gefahren (GT5) oder miteinander gesungen (Singstar; eher selten…).
- Beteiligung an der **Jugendfahrt nach Surgères** vom 20. bis 24. Oktober 2017.
- Die **2. Wipperfürther Kinderstadt**, in der die Kinder ihre eigene Stadt mit Bürgermeister, Ratsversammlung, Werkstätten, Bank usw. gestalteten, führten wir in Kooperation mit der Jugendpflege und den OGS Wipperfürths in der zweiten Hälfte

der Herbstferien (27. Oktober bis 04. November 2017) mit an die 100 Kinder im Grundschulalter durch.

- **Bastel**- und **Back**- bzw. **Kochangebote** im offenen Treff für den alternativen Adventsmarkt, in denen wir weihnachtliche Artikel und Plätzchen bzw. Marmelade für den Verkauf hergestellt haben.
- Teilnahme am **Alternativen Adventsmarkt** am 1. Adventwochenende, dem 01. und 02. Dezember 2017, mit einem **Verkaufsstand** für Selbstgebasteltes und selbst eingekochter Marmelade bzw. selbstgebackene Plätzchen.
- Eine **Weihnachtsdisko** am 15. Dezember 2017 mit über 100 Teilnehmenden von der Hauptschule und Realschule sowie weiteren Schulen aus Köln in Kooperation mit dem Programm „Einsteigen – Aufsteigen".
- Durchführung eines **emanzipatorischen Jungenkurses** der Konrad-Adenauer-Hauptschule in den Räumen des Jugendzentrums vom 24. bis zum 26. Januar 2018. Hier lernten insgesamt 14 Jungen der 9. Klassen Grenzen (eigene und andere) kennen und den Umgang mit diesen.
- An Weiberfastnacht, 08. Februar 2018, hatten wir erneut einen **Stand auf dem Surgères-Platz**, an dem Suppe und Wasser kostenfrei verteilt wurden.
- **Klausurtagung** der Mitarbeitenden des Jugendzentrums in der Landeshauptstadt Düsseldorf in den Pfingstferien.
- Der **Aktionstag** im Ferienspaß am 17. Juli 2018 mit Kinderflohmarkt auf dem Hausmannsplatz (der Marktplatz wird gerade umgebaut).
- Ein **Grillnachmittag** bei bestem Sonnenschein für alle Besuchenden des Jugendzentrums am 18. Juli 2018.
- Eine Tagesfahrt im Ferienspaß in das **Fort Fun** am 19. Juli 2018 mit älteren Kindern (zehn bis 14 Jahre).
- Eine **inklusive Kinderdisko** im Ferienspaß im Jugendzentrum für Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren am 20. Juli 2018.
- Eine Tagesfahrt für Kinder im Grundschulalter in den **Ketteler Hof** am 24. Juli 2018.
- Ein **Kletterangebot** am 25. Juli 2018 in der Kletterhalle K2 in Lindlar für Jugendliche
- Eine weitere Tagesfahrt im Ferienspaß in den **Movie Park** am 26. Juli 2018 mit Jugendlichen.
- Eine weitere **inklusive Kinderdisko** im Jugendzentrum für Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren am 27. Juli 2018.
- Erneute Beteiligung und Mitgestaltung des **Zirkuscamps** der Jugendpflege mit 40 Kindern aus Wipperfürth und Surgères in der zweiten Sommerferienwoche (30. Juli bis 03. August 2018), inklusiv einer Parade durch die Innenstadt am Markttag-Vormittag und einer Gala-Vorstellung für Eltern, Großeltern und Geschwistern in der Aula der Konrad-Adenauer-Hauptschule am Freitagnachmittag.
- Teilnahme am **Weltkindertag** mit Kicker, Jakkolo und Riesen-4-gewinnt am 20. September 2018. Außerdem beaufsichtigten wir eine Hüpfburg für Kinder im Kindergarten- bzw. Grundschulalter.



Grafik 4: Besuchende der Angebote

Zukunftsperspektiven:

- Weiterhin eine **intensive Betreuung** der Besucherinnen und Besucher des Jugendzentrums und Unterstützung in Fragen zur Bewältigung des Alltages.
- Betreuung von Jugendlichen auf der **Surgères-Fahrt** des Jugendamtes in Kooperation mit dem Partnerschaftskomitee am 13. bis 16. Oktober 2018.
- Die **3. Wipperfürther Kinderstadt** in Kooperation mit der Jugendpflege und den OGS Wipperfürths in der zweiten Woche der Herbstferien (22. bis 27. Oktober 2018) mit erneut bis zu 100 Kindern im Grundschulalter.
- **Bastel**- und **Back**- bzw. **Kochangebote** im offenen Treff für den alternativen Adventsmarkt, in denen wir weihnachtliche Gegenstände und Plätzchen bzw. Marmelade für den Verkauf herstellen werden.
- Teilnahme am **Alternativen Adventsmarkt** am 1. Adventwochenende, dem 30. November und 01. Dezember 2018, mit einem **Verkaufsstand** für Selbstgebasteltes und selbst eingekochter Marmelade bzw. selbstgebackene Plätzchen.
- Eine **Bürgermeistersprechstunde** am 4. Dezember 2018 für interessierte Kinder und Jugendliche. Diese können den Bürgermeister wieder zu verschiedenen Spielen (Tischtennis, Kicker) herausfordern und anschließend in einer kleinen Runde über ihre Fragen bzw. Anregungen reden.
- Durchführung eines **emanzipatorischen Jungenkurses** in Zusammenarbeit mit der Konrad-Adenauer-Hauptschule in den Räumen des Jugendzentrums vom 29. bis 31. Januar 2019.
- Einen **Stand auf dem Surgères-Platz** an Weiberfastnacht (28. Februar 2019), an dem es Suppe und Wasser kostenfrei gibt.
- Eine **Bürgermeistersprechstunde** im zweiten Quartal 2019, in der die Kinder und Jugendlichen den Bürgermeister beim Kickern und Tischtennisspielen erleben und dabei ihre Fragen loswerden können.
- Eine **Angebotswoche** zum Thema Frühling für Jugendliche in der ersten Woche der Osterferien 2019 (April 2019).
- **Ausflüge** (Bowlen, …) und **Miteinander-Grillen** im Frühjahr und im Sommer 2019.
- Ein **Aktionstag** mit Kinderflohmarkt auf dem Hausmannsplatz, eine Tagesfahrt in das **Fort Fun**, eine Tagesfahrt in den **Ketteler Hof**, eine Tagesfahrt in den **Movie Park**, **inklusive Kinderdiskos** und weitere Angebote (Klettern, Grillen) im

Ferienspaß der Sommerferien 2019 sowie eine Beteiligung und Mitgestaltung des **Zirkuscamps** der Jugendpflege.

- Teilnahme am **Weltkindertag** mit Kicker, Jakkolo, Riesen-4-gewinnt und einer Hüpfburg am 19. September 2019.